

### Blau-Weiß – Alle Neune – Ratzeputz!

Die Damen des KSV Blau-Weiß Freyburg haben den Aufstieg in die Landesliga geschafft – DER ANHALTINER gratuliert und wünscht auch weiterhin »Gut Holz!«

■ Auf dem Internetbild von links nach rechts: Anja Fritzsche, Mannschaftsleiterin Heike Halbich, Diana Halbich und Christina Herold – Trainer Helgo Seeck



Verein mit Herz & Internet:

### KSV Blau-Weiß Freyburg kegelt mit sieben Mannschaften

**FREYBURG** (Anja Fritzsche). Im Bundesland Sachsen-Anhalt gibt es einen kleinen Kegelsportverein, der in der Jahn- und Weinstadt Freyburg an der Unstrut seine Heimat gefunden hat. Der Verein ist an Jahren noch sehr jung. Erst im Februar 1998 gründete er sich ganz neu. Durch ständiges Zuwachsen zählt er bis zum heutigen Tag 120 Mitglieder – sieben Mannschaften von der Kreisliga bis hin zur Landesliga beteiligen sich an regulären Spielgeschehen. Sollte sich der von Zielstrebigkeit getragene Verein in dieser Weise weiterentwickeln, kristallisiert sich in naher Zukunft ein schwerwiegendes Problem heraus, denn leider stehen den Kegelsportbegeisterten nur zwei Bah-

nen zur Verfügung. Mit Engagement, Herz und Ausdauer kämpfen die Blau-Weißen deshalb um ihre ersehnte Vierbahnenanlage. In dieser Saison hat die Damenmannschaft den Aufstieg in die Landesliga geschafft, und es ist zu bemerken, dass dieses Team erst seit vier Jahren existiert. Sollte die neue Spielklasse gehalten werden, so könnte daraus – im Zusammenhang mit der 120-Wurf-Regelung – eine prekäre Situation entstehen und so mancher Mannschaft das Genick brechen. »Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt« – so lautet das Motto der KeglerInnen aus dem Unstruttal. Und so wird der Verein mit Sicherheit weiter kämpfen, um das in ihm noch schlummernde Potential zu entwickeln und irgendwann auszuspielen. Vorbildlich aktiv sind die Freyburger auch beispielsweise im Umgang mit den neuen Medien, denn unter der Adresse [www.ksv-blau-weiss-freyburg.de](http://www.ksv-blau-weiss-freyburg.de) ist jeder Interessent zum näheren Kennenlernen aufgefordert. Viel Spaß allen Lesern beim Entdecken und Reinschauen!

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sektion Classic des Landesverbandes Kegeln / Bowling Sachsen-Anhalt · Barbarastraße 21a, 39218 Schönebeck · Tel. + Fax (0 39 28) 4 69 83 38 (Geschäftsstelle) · **Konzeption + Schriftleitung:** Peter Richter (Sektionsvorsitzender Classic / Schönebeck und Vi.S.d.P.), Inge Trümper (Landespressewartin / Bernburg) · **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (Freier Journalist / Suhl) · **Titel:** Peter Richter · **Herstellung:** Mit freundlicher Unterstützung von viademica.verlag berlin · Tieckstraße 8 · 10115 Berlin · Tel. (030) 23 45 70 68 + Fax 27 90 89 72 ..... timetext by [www.viademica.de](http://www.viademica.de)

Ausgabe:

Juni  
2004

Auflage:  
200 Exemplare



# Der Anhaltiner

Inhalt:

Presseerklärung  
des DKBC  
aus Boleslawiec



Landes- und  
Deutsche Einzel-  
meisterschaften

Statistik 2003/04  
Abschlussstände  
in den Staffeln

## Neuer DKB-Präsident Dieter Prenzel kommt aus Berlin

**BARSINGHAUSEN** (RoGro / *timetext*). Die am 1. Mai 2004 im niedersächsischen Barsinghausen tagende DKB-Bundesversammlung hatte nach dem im Januar bekanntgegebenen Rücktritt von Albert Lötterle u.a. die Neuwahl des Präsidiums herbeizuführen. Der bis zu diesem Zeitpunkt amtierende DKB-Präsident Siegfried Schweikardt eröffnete sowohl die Ordentliche als auch die Außerordentliche Bundesversammlung 2004 und begrüßte die Teilnehmer, insbesondere den neu gewählten WNBA-Präsidenten Freddy Klahold (Iserlohn), Herrn Rolf Effenberger von der Firma Rala, die DKB-Ehrenmitglieder Walter Ernst und Franz Anderlik sowie Karl-Otto Möller, der nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit als Verbandsvorsitzender des Kegler-Verbandes Niedersachsen sein Amt in die Hände von Jürgen Ketelhake gegeben hatte. Dieser begrüßte die Teilnehmer im Namen der Gastgeber und wünschte den sich im Sporthotel »Fuchsbachtal« versammelten Delegierten einen harmonischen Tagungsverlauf.

Zu einer Gedenkminute erhoben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle Sportkameradinnen und Sportkameraden, die der Deutsche Keglerbund im zurückliegenden Jahr durch Tod verlor, wurden genannt der langjährige DKB-Generalsekretär Peter Wackermann (Berlin) sowie das DKB-Ehrenmitglied und Vorsitzende des DBKV-Rechtsausschusses Wolfgang Lindner.

(Fortsetzung auf Seite 3)

### ◆ Ulrich Sommerau und Günter Hubig zum »70.«

Zum 70. GEBURTSTAG übermittelt DER ANHALTINER nachträglich die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Landesvorstandes und des Sektionssportausschusses Classic an den Vorsitzenden des Spielbezirkes I und Kreisvorsitzenden des KKV Wittenberg, Ulrich Sommerau, sowie an den Sportwart des Spielbezirkes II, Günter Hubig.

Die gleichen herzlichen Glückwünsche ergehen zum 60. GEBURTSTAG an Christiane Hilberg (Magdeburg) und an den Vorsitzenden des Fachverbandes Kegeln Bördekreis, Karl-Heinz Michler. Beide wurden mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Gold bzw. Silber geehrt. Glückwünsche auch an den Schiedsrichterwart Classic, Lothar Krätsch, zum 65. Geburtstag.

### ◆ termine +++ aktuell

25.06.04	Staffeltag Classic im LVKB Sachsen-Anhalt in Schönebeck
26.06.04	Mehrkampfmeisterschaften Jugend A in
08.07.04	Sommerferien in Sachsen-Anhalt
18.08.04	
16.07.04	Fortbildung für Landessportwarte und Internationale Schiedsrichter in Lichtenfels (Bayern)
28.08.04	Vielseitigkeitswettbewerb Juniorinnen / Junioren unter Teilnahme von Auswahlmannschaften der Landesverbände in Bamberg (Bayern)
28.08.04	DKBC-Pokal – 1. Runde (Damen + Herren)
29.08.04	
28.08.04	Schiedsrichterlehrgang (A-Lizenz) in Hanau (Hessen)
29.08.04	
04.09.04	Offizieller Beginn der Punktspielserie 2004 / 2005 unter Beteiligung von Mannschaften aus Sachsen-Anhalt in der 1. + 2. Bundesliga
05.09.04	SV Optima Erfurt – SV Glück Auf Möhlau Da SKC Rot-Weiß Zerbst – He Magdeburger SV 90 – He SV Geiseltal-Mücheln – KSV Engelsdorf He
11.09.04	2. Spieltag der 1. + 2. Bundesliga Damen und Herren lt. Spielplan
12.09.04	
11.09.04	3. Spieltag der 1. + 2. Bundesliga Damen und Herren lt. Spielplan
12.09.04	
28.09.04	Welpokal in Eppelheim (Baden)   Europapokal in Budapest (Ungarn)   NBC-Pokal in Novi Sad (Serbien und Montenegro)
03.10.04	Tag der Deutschen Einheit
09.10.04	4. Spieltag der 1. + 2. Bundesliga Damen und Herren lt. Spielplan
10.10.04	

### ■ Spielbezirk IV – Abschluss 2004 / 2005

#### Bezirksliga Herren

1. KV 8 um den König Sennewitz	18	28:8
2. SKC Buna Schkopau	18	28:8
3. Alberstedter SV 1920	18	20:16
4. SV Großkayna 1922	18	20:16
5. SV Germania Schafstädt	18	18:18
6. Post & Telekom SV Halle	18	16:20
7. SV Blau-Weiß Dölau	18	16:20
8. SV 1885 Teutschenthal	18	14:22
9. KV Empor Merseburg 1952	18	12:24
10. SV Eintracht Bad Dürrenberg	18	8:28

#### Bezirksliga Damen

1. SV Branderode	18	28:8
2. Böllberger SV	18	24:12
3. SV Friesen Frankleben	18	22:14
4. Post & Telekom SV Halle	18	22:14
5. Post-SV 1968 Merseburg	18	22:14
6. USV Halle	18	20:16
7. SV Großkayna 1922	18	20:16
8. SKC Buna Schkopau	18	14:22
9. KV Blau-Gelb Albersroda	18	6:30
10. Alberstedter SV 1920	18	2:34

#### Bezirksliga Senioren

1. TSC Horburg und Umgebung	14	20:8
2. Post-SV 1968 Merseburg	14	18:10
3. SKC Buna Schkopau	14	16:12
4. SV Geiseltal-Mücheln II	14	14:14
5. USV Halle	14	14:14
6. KV 8 um den König Sennewitz	14	12:16
7. SV Germania Schafstädt	14	10:18
8. Post & Telekom SV Halle	14	8:20

#### Bezirksklasse Senioren

1. KSV Blau-Weiß Freyburg	16	24:8
2. NSV Askania 09	16	22:10
3. SV 46 Barnstädt	16	22:10
4. KSV 95 Halle	16	20:12
5. SG HTB	16	18:14
6. SV Eintracht Bad Dürrenberg	16	14:18
7. SV Großkayna 1922	16	14:18
8. KSV G. Osterfeld	16	6:26
9. SV Germania Schafstädt	16	4:26

#### Bezirksklasse Herren

1. USV Halle II	18	30:6
2. SV Bad Dürrenberg/Ost	18	26:10
3. BSV Halle-Ammendorf II	18	26:10
4. KSV 96 Merseburg	18	20:16
5. Hallescher SV Empor II	18	18:18
6. FSV 1885 Nauendorf	18	14:22
7. SG Motor Hohenturm	18	14:22
8. Nietlebener SV Askania 09 II	18	14:22
9. Merseburger SV 1990	18	10:26
10. SV 1925 Steuden	18	8:28

#### Kreisliga Herren – Halle

1. WSG Halle Süd	16	24:8
2. BSV Halle-Ammendorf III	16	22:10
3. SV Union Halle	16	22:10
4. ESG Halle	16	22:10
5. BSG Empor Venag	16	20:12
6. SV Empor Halle Ost	16	12:20
7. Reideburger SV	16	10:22
8. GSBV Halle	16	8:24
9. VfB 07 Lettin	16	4:28

#### Kreisliga Herren – Merseburg-Querfurt

1. SV 1922 Großkayna	16	24:8
2. SV Friesen Frankleben	16	22:10
3. TSG Horburg	16	22:10
4. Post-SV Merseburg	16	22:10
5. SV Merseburg-Meuschau	16	20:12
6. SV Geiseltal-Mücheln	16	12:20
7. Gatterstädter SV	16	10:22
8. SV Branderoda	16	8:24
9. SV '46 Barnstädt	16	4:28



## ■ Spielbezirk III – Abschluss 2004/2005

### Bezirksliga HERREN

1. SV 1925 Helbra	14	24:4
2. KSC Holdenstedt	14	20:8
3. Hettstedter SV Blau-Weiß	14	14:14
4. SSV 1890 Wolferoede	14	14:14
5. SG Traktor Sandersleben	14	12:16
6. SV Rot-Weiß Großbörner	14	12:16
7. KSV Gerbstedt	14	10:18
8. SV Einheit Sangerhausen	14	6:22

### Bezirksliga DAMEN

1. KSV 94 Sangerhausen	14	22:6
2. SSV 1890 Wolferoede	14	20:8
3. SV Fortuna Brücken	14	18:10
4. KSC Holdenstedt	14	16:12
5. TSV Benndorf 1884	14	13:15
6. BuSG Aufbau Eisleben	14	11:17
8. SV Allstedt	14	6:22
7. SV Aufbau Sangerhausen	14	6:22

### Bezirksliga HERREN – Staffel Süd

1. KSV GG Osterfeld	14	20:8
2. SV SG Weißenfels	14	18:10
3. SV GW Langendorf	14	18:10
4. SV Göbitz	14	16:12
5. KSV 1950 Flemmingen	14	16:12
6. SSV Eintracht Naumburg	14	14:14
7. SG Wühlitz	14	8:20
8. SV Fortuna Kayna	14	2:26

### Bezirksliga DAMEN – Staffel Süd

1. KSV Blau-Weiß Freyburg	14	20:4
2. SV Teuchern 1910	14	16:8
3. SV 1924 Nebra	14	12:12
4. SV 1893 Kretzschau	14	12:12
5. SG Wühlitz	14	10:14
6. SG Blau-Weiß Bad Kösen	14	8:16
7. SG Blau-Weiß Weißenfels	14	6:18

### Bezirksklasse Herren

1. SV 1925 Helbra	14	20:8
2. TSV Benndorf 1884	14	18:10
3. KSV Gerbstedt	14	16:12
4. SV Allstedt	14	15:13
5. BuSG Aufbau Eisleben	14	14:14
6. SSV 1890 Wolferoede	14	12:16
7. KSV 94 Sangerhausen	14	10:18
8. SV Wacker Wallhausen	14	7:21

### Bezirksklasse Damen

1. SSV 1890 Wolferoede	18	32:4
2. BuSG Aufbau Eisleben III	18	28:8
3. SG Biesenrode	18	26:10
4. KSV Romonta Stedten	18	22:14
5. SV Rot-Weiß Großbörner	18	20:16
6. SV Einheit Sangerhausen	18	14:22
7. SV Wacker Wallhausen	18	14:22
8. TSV 1885 Edersleben	18	12:24
9. BuSG Aufbau Eisleben IV	18	8:28
10. SV Fortuna Brücken II	18	4:32

### Bezirksklasse Jugend A

1. SSV 1890 Wolferoede	25,5:5,5
2. KSV 94 Sangerhausen	25,5:5,5
3. SV 1925 Helbra	20,0:11,0
4. SV Rot-Weiß Großbörner	15,5:15,5
5. VfB Sangerhausen	10,0:21,0
6. SV Wacker Wallhausen	9,0:22,0
7. SV Rot-Weiß Großbörner II	6,0:25,0

### Bezirksklasse Jugend B

1. SV Fortuna Brücken	21,5:7,5
2. VfB Sangerhausen	21,0:8,0
3. BuSG Aufbau Eisleben	20,5:8,5
4. KSV Gerbstedt	15,0:14,0
5. SV Rot-Weiß Großbörner	11,5:17,5
6. Hettstedter SV Blau-Weiß	1,5:27,5

(Weiter mit Spielbezirk IV auf Seite 19!)



(Fortsetzung von Seite 2)

Nach der Aussprache zu den Jahresberichten und dem Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Uwe Oldenburg, der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Schleswig-Holstein, die Entlastung des Präsidiums; Bundesschatzmeisterin Brigitte Kraft dankte Noch-Präsident Siegfried Schweikardt für die nach dem Rücktritt von Albert Lötterle zusätzlich übernommene Arbeit als DKB-Vizepräsident und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk. Zuvor hatte Siegfried Schweikardt eine ganze Anzahl von Kegelsportfunktionären aus den Landesverbänden geehrt, u.a. aus Sachsen-Anhalt Sportkamerad Ullrich Sommerau (KKV Wittenberg) mit dem »Verdienstabzeichen des DKB« in Bronze.

Sodann wurde zwecks Neuwahlen eine Außerordentliche Bundesversammlung eröffnet. Für den im Januar zurückgetretenen DKB-Präsidenten Albert Lötterle wählten die Delegierten einstimmig Dieter Prenzel (Berlin). Ebenfalls einstimmig erhielten Peter Lüpke (Berlin) und Margot Petzel (Kempten / Allgäu) als neue DKB-Vizepräsidenten das Vertrauen; wiedergewählt wurde Brigitte Kraft (Hessen) als Bundesschatzmeisterin. Neu gewählt wurden des weiteren der Bundesrechtsausschuss, das Bundesverbandsgericht und die DKB-Rechnungsprüfer. Im Ehrenamt bestätigt: Oskar Schulmeyer als DKBC-Präsident, Leo Plum als DBU-Präsident und Dieter Kuke als DSKB-Präsident sowie Hans-Peter Fink und Sachsen-Anhalts Peter Richter als DKBC-Vizepräsidenten; Thilo Diesener, Ro-

land Mück als DBU-Vizepräsidenten sowie Erich Schröder als DSKB-Vizepräsident. Die Versammlung beschloss einstimmig die Festsetzung des Bundesbeitrages und die Genehmigung des Haushaltsplanes 2004 und fasste darüber hinaus weitere wichtige Beschlüsse, und zwar die Kegeljournal »Kegeln & Bowling« sowie das »Classic-Journal« ab der Ausgabe 7/8 2004 wieder als ein Magazin (Kegeljournal) mit den Disziplinverbänden Classic, Bohle und Schere herauszugeben; die Kegel »Syndur Top« von der Firma Rala und »Tornado« von der Firma Vollmer für den Spielbetrieb innerhalb des DKB zuzulassen.

## ◆ Kegelmateriale offiziell zugelassen

**BERLIN (DKB).** Auf der Bundesversammlung des DKB am 1. Mai 2004 in Barsinghausen wurde der Kegel »Syndur Top« für den Spielbetrieb auf DKB-Ebene zugelassen. Ein entsprechendes Schreiben ist von Sportdirektor Peter Lüpke am 4. Mai 2004 als »Offizielle DKB-Mitteilung« versendet worden. Einer – auch von Sachsen-Anhalt ausdrücklich gewünschten weiteren Testphase im Bereich Classic – konnte sich die Bundesversammlung leider nicht anschließen. Damit steht einem Einsatz des Kegels »Syndur Top« bei allen Wettbewerben bis hin zu Deutschen Meisterschaften im Classic-Bereich nichts entgegen.

Walter Jörder, Sportdirektor DKBC

**Kegeln & Bowling**  
zugunsten der SOS-Kinderdörfer in Deutschland



## Presseerklärung des DKBC aus Boleslawiec

**BOLESLAWIEC (timetext).** Während der V. Jugend-Weltmeisterschaften in Boleslawiec (Polen) hatten sich am Dienstag, dem 8. Juni 2004, Vertreter der Weltverbände WNBA / NBC sowie des DKBC zu einer Aussprache zusammengefunden. In einer nach Gesprächsende seitens des DKBC verbreiteten Presseerklärung durch die Präsidiumsmitglieder Walter Jörder (Sportdirektor), Peter Richter (Vizepräsident) und Klaus Barth (PR-Manager) wird im Kern darauf verwiesen, dass die deutsche Delegation bereit war, Schaden vom deutschen und internationalen Kegelsport abzuwenden. Die Erklärung verweist auf die Komplexität der in Deutschland zu bewältigenden Verhältnisse und lässt vorausschauend keinen Zweifel, dass am 120-Wurf-System auch in Deutschland wohl kaum ein Weg vorbei führt.

An der Aussprache nahmen teil: WNBA-Präsident Freddy Klahold, WNBA-Vizepräsident Vladimir Tlamka, NBC-Präsident Siegfried Schweikardt, NBC-Sportdirektor Knut Wagner, NBC-Generalsekretär Gerhard Gruber, NBC-Schiedsrichterobmann Horst Stadler, DKB-Präsident Dieter Prenzel, DKB-Vizepräsident Peter Lüpke, DKBC-Vizepräsident Peter Richter, DKBC-Sportdirektor Walter Jörder, DKBC-Präsidiumsmitglied Klaus Barth (PR-Manager)

»Beim Austausch der Standpunkte zur Umsetzung der NBC-Beschlüsse vom 20. Mai 2004 wurde seitens der NBC die sofortige Umsetzung zum 1. Juli 2004 für die nationalen Wettkämpfe gefordert. Durch den DKBC wurde ausdrücklich die internationale Sportordnung im Rahmen der derzeitigen Satzung anerkannt. In Übereinstimmung mit den zuvor in Ludwigshafen-Oggersheim geführten Beratungen – Außerordentliche Classic-Konferenz und Ländersport – wurde zugesagt, die Wettbewerbe, die zur neuen Spielserie kurzfristig auf die 120 Wurfdistanz umgestellt werden kön-

nen, zu vollziehen. Dies betrifft neben dem DKBC-Pokal auch die Deutschen Einzelmeisterschaften aller Altersklassen. Auf Nachfrage der NBC nach den Team-Wettbewerben in Deutschland wurden auch die Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und die der Seniorenklassen (älter als 50 Jahre) zugesagt. Die Vertreter der NBC bezeichneten dies als nicht ausreichend und verlangten Auskunft über die Einführung der 120 Wurf in den deutschen Bundesligen. Es wurde unsererseits darauf verwiesen, dass die Einführung zur Spielserie 2004/05 nicht möglich ist. Die Spielplanungen aller Ebenen sind fast abgeschlossen. In den Klubs stehen die Mannschaftszusammensetzungen bereits fest. Angesichts der eindeutigen Beschlusslage in der NBC wurde durch den DKBC angeboten, die Zusage zur Umsetzung ab der Saison 2005/06 zu geben. Der Präsident der NBC, Siegfried Schweikardt, verwies darauf, dass das Mitgliedervotum der NBC-Konferenz bekannt sei. Auch die Sanktionen seien hinlänglich bekannt. Ebenso erinnerte er auf den in Brasov erzielten Ansatz des NBC-Präsidiums, Deutschland noch ein Jahr Frist zur Einführung zu geben. Diese Chance hat, wie andere vorher auch, Deutschland verstreichen lassen. Gleichfalls verwies er darauf, dass die permanenten Angriffe auf Mitglieder des NBC-Präsidiums nicht nachvollziehbar seien. Er erhielt kein Mandat von deutscher Seite und ist nicht deren Interessenvertreter.

Der Generalsekretär der NBC, Gerhard Gruber, verwies auf die Rechtslage und insbesondere darauf, dass die NBC dem österreichischen Vereinsrecht unterstehe. Von ihm weiter gegebene rechtliche Informationen werden an dieser Stelle nicht dargestellt. Nicht nachvollziehen kann er die Aufhebung der Spielsperre für einen Sportkameraden, der in gröblichster Form Beleidigungen und Unwahrheiten verbreitet hat. (Anmerkung der Verfasser: Die Bestrafung wurde auf Gnaden gesuch vom damaligen DKB-Präsidium, mit Siegfried Schweikardt, aufgehoben.)

Der WNBA-Präsident, Freddy Klahold, verhandelte darauf mit den Parteien getrennt, um deren weitere Kompromissfähigkeit zu erfahren. Die NBC kam hier mit der Forderung, ab sofort 120 Wurf

(Fortsetzung auf Seite 5)

### ■ Spielbezirk II – Abschluss 2004/2005

#### Bezirksliga HERREN

1. Magdeburger SV 90 II	18	28:8
2. SV Einheit Halberstadt	18	24:12
3. Post-SV Halberstadt	18	20:16
4. MSV Eintracht Halberstadt	18	20:16
5. SV Salzland Staßfurt	18	20:16
6. FSV 1895 Magdeburg II	18	18:18
7. KK Eintracht '92 Bernburg	18	16:20
8. SV Rot-Weiß Wernigerode	18	16:20
9. SV Motor Staßfurt	18	10:26
10. SV Germania Kroppenstedt	18	8:28

#### Bezirksliga DAMEN

1. SV Blau-Weiß Könnern	12	20:4
2. KV Blau-Weiß Biere	12	16:8
3. Schönebecker SV 1861 II	12	12:12
4. KSV Germania Borne II	12	12:12
5. KK Eintracht '92 Bernburg	12	10:14
6. MSV Eintracht Halberstadt II	12	8:16
7. SG Stahl Magdeburg Nord	12	6:18

#### Bezirksliga SENIOREN

1. SV Germania Kroppenstedt	16	28:4
2. SV Germania Friedrichbrunn	16	24:8
3. SV Rot-Weiß Wernigerode	16	23:9
4. MSV Eintracht Halberstadt II	16	23:9
5. SV Anhalt Bernburg	16	16:16
6. Schönebecker SV 1861 II	16	14:18
7. Dodendorfer SV	16	12:20
8. SG Stahl Magdeburg Nord II	16	2:30
9. Dodendorfer SV II	16	2:30

#### Bezirksliga JUGEND A – Staffel I

1. ESV Lokomotive Magdeburg	8	14:2
2. Schönebecker SV 1861	8	10:6
3. SV Altenweddingen	8	10:6
4. FSV 1895 Magdeburg	8	8:8
5. Schönebecker SV 1861 II	8	0:16

#### Bezirksliga JUGEND A – Staffel II

1. SV Lok Aschersleben	6	12:0
2. Schackstedter SV	6	4:8
3. SV Salzland Staßfurt	6	4:8
4. SV Blau-Weiß Könnern II	6	4:8

#### Bezirksliga JUGEND A – Staffel III

1. SV Blau-Weiß Könnern	6	12:0
2. KV Blau-Weiß Biere	6	6:6
3. SV Motor Staßfurt	6	4:8
4. KSV Germania Borne	6	2:10

### Entscheidungsspiel JUGEND A

1. SV Blau-Weiß Könnern	1640	Kegel
2. ESV Lokomotive Magdeburg	1586	Kegel
3. SV Lok Aschersleben	1408	Kegel

### Bezirksliga JUGEND B

1. KV Blau-Weiß Biere	8	14:2
2. MSV Eintracht Halberstadt	8	12:4
3. SV Einheit Halberstadt	8	8:8
4. KSV Germania Borne	8	4:12
5. SV Altenweddingen	8	2:14

### Bezirksklasse HERREN – Staffel I

1. SV Einheit Halberstadt	12	20:4
2. KSV Germania Borne	12	20:4
3. SV Anhalt Bernburg	12	18:6
4. KK Eintracht Bernburg	12	12:12
5. SV Salzland Staßfurt	12	6:18
6. SV Blau-Weiß Könnern	12	6:18
7. SV Germania Kroppenstedt	12	2:22

### Bezirksklasse HERREN – Staffel II

1. KSV Germania Borne	14	20:8
2. Schönebecker SV 1861	14	18:10
3. Magdeburger SV 90	14	18:10
4. KV Blau-Weiß Biere	14	16:12
5. SV Rot-Weiß Wernigerode	14	16:12
6. Post-SV Halberstadt	14	10:18
7. HKS 1990 Halberstadt	14	8:20
8. SV Anhalt Bernburg	14	6:22

### Bezirksklasse DAMEN

1. SV Einheit Halberstadt	14	22:6
2. ESV Lok Halberstadt	14	19:9
3. SV Anhalt Bernburg	14	15:13
4. Dodendorfer SV	14	14:14
5. Eilslebener SV	14	14:14
6. SV Blau-Weiß Könnern	14	14:14
7. Schönebecker SV 1861	14	8:20
8. KC Ascania '93 Aschersleben	14	6:22

(Weiter mit Spielbezirk III auf Seite 18!)

### ◆ ANHALTINER@special

Unter [www.viademica.de](http://www.viademica.de) / [vwb.SPORT](http://vwb.SPORT) finden Kegelfreunde hinterlegte PDF-Dokumente, die sich inhaltlich mit dem Kegelsport in Sachsen-Anhalt, Thüringen und der Welt auseinandersetzen.

## + SAL-Tabellenstände +

### ■ Abschlusstände der vier Spielbezirke

#### ■ Spielbezirk I – Abschluss 2004/2005

##### Bezirksliga A – Herren

1. TuS Leitzkau	18	20:8
3. Dessauer SV 97	18	26:10
2. Grün-Weiß Wörlitz	18	24:12
4. SG Union Sandersdorf	18	20:16
6. Turbine Zschornernwitz	18	16:20
5. SV Blau-Weiß Loburg	18	16:20
7. SV Eintracht Elster	18	14:22
8. SG Blau-Weiß Dessau	18	14:22
9. SV 1920 Roitzsch	18	12:24
10. Rot-Weiß Muldenstein	18	10:26

##### Bezirksliga A – Damen

Über Datenverwaltung nicht zugänglich.

##### Bezirksliga B – Herren | Staffel 1

1. ESV Stahlbau Dessau	14	20:8
2. KSC 1951 Pouch	14	19:9
3. KSV Concordia Bitterfeld	14	18:10
4. TSV Blau-Weiß Brehna	14	15:13
5. SG Union Sandersdorf	14	16:12
6. SG Drosa	14	12:16
7. TSV 1894 Mosigkau	14	8:20
8. Holzweißiger SV	14	6:22

##### Bezirksliga B – Herren | Staffel 2

1. SKC Rot-Weiß Zerbst 1999 III	14	24:4
2. ESV Lok Roßlau II	14	20:8
3. TuS Leitzkau II	14	16:12
4. Grün-Weiß Wörlitz	14	16:12

5. Blau-Weiß Elsnigk	14	14:14
6. Eintracht Gommern	14	10:18
7. Elbe Aken	14	10:18
8. SV Edderitz II	14	2:26

##### Bezirksklasse – Herren | Staffel 1

1. KSV 64 Jeßnitz	14	24:4
2. Holzweißiger SV II	14	16:12
3. Hellas 09 Oranienbaum	14	16:12
4. VfL Gräfenhainichen II	14	14:14
5. KSV Turbine Vockerode	14	14:14
6. ESV Bergwitz	14	12:16
7. KSV 1884 Bad Schmiedeberg	14	10:18
8. SV Turbine Zschornernwitz II	14	6:22

##### Bezirksklasse – Herren | Staffel 2

Über Datenverwaltung nicht zugänglich.

##### Bezirksklasse – Herren | Staffel 3

1. TuS Leitzkau III	14	22:6
2. Blau-Weiß Loburg II	14	19:9
3. SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 IV	14	16:12
4. Eintracht Dessau	14	15:13
5. Eintracht Gommern	14	14:14
6. Grün-Weiß Dessau II	14	10:18
7. ESV Lok Roßlau III	14	10:18
8. Blau-Weiß Dessau II	14	6:22

(Weiter mit Spielbezirk II auf Seite 17!)

(Fortsetzung von Seite 4)

entweder komplett in den Damen-Bundesligen oder jeweils in den 1. Bundesligen der Damen und Herren einzuführen. Der DKBC erklärte nochmals, wie weitreichend die bereits in den Raum gestellten verbindlichen Zusagen Deutschlands sind. Es war in Deutschland sehr kompliziert, ein so weit gehendes Angebot abzustimmen. Insbesondere ist darin die Anerkennung der Ordnungen der NBC enthalten und außerdem liegen für alle von Deutschland zu erbringenden Schritte konkrete Termine im Angebot vor. Eine Trennung der Spielsysteme innerhalb der Bundesligen steht jedoch außer Frage, da auch unsere Bundesligen eine einheitliche Behandlung erfordern. Die NBC will die Einheitlichkeit der Spielsysteme durchsetzen, bietet dem DKBC aber an, in den Bundesligen uneinheitlich zu spielen. Das kann nicht sein! Der WNBA-Vizepräsident, Vladimir Tlamka, unternahm nochmals einen Versuch zu vermitteln und bat die NBC mit einem Mitgliedsland nicht zu hart umzugehen. Auf seine Frage, wo noch die Grenze sein soll, erhielt er seitens der NBC keine Antwort. Er verwies darauf, dass die zweite Stufe der Umsetzung der NBC-Beschlüsse, die 2006 die Spielsysteme in den Untergliederungen der nationalen Verbände betrifft, einige Verbände in eine ähnliche Situation bringen wird. Der NBC-Präsident, Siegfried Schweikardt, machte sein Einverständnis von dem des NBC-Sportdirektors, Knut Wagner, abhängig. Der Generalsekretär hätte dann die sich ergebende Lage zu regeln. Das Einverständnis wurde durch den NBC-Sportdirektor nicht gegeben.

DKBC-Vizepräsident, Peter Richter, brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass im Vorfeld gegebene mündliche Zusagen durch Mitglieder des NBC-Präsidiums im Verlauf des Gesprächs widerrufen wurden. Die schwere Suche nach in Deutschland gangbaren Schritten zur Umsetzung der NBC-Beschlüsse war auf der Basis dieser Zusagen erfolgt. In allen Punkten wurden durch den DKBC/DKBC klare Termine auf den Tisch gelegt. In keinem Falle wurde der Inhalt der NBC-Beschlüsse in Frage gestellt. Den anwesenden Mitgliedern des NBC-Präsidium wurde während der Beratung die Frage mehrfach, und nunmehr auch

in dieser Presseerklärung, gestellt, ob sie wirklich das Notwendige und Mögliche getan haben, Schaden vom internationalen und vom deutschen Kegelsport abzuwenden. Da durch den WNBA-Präsidenten, Freddy Klahold, eingeschätzt wurde, dass die Verhandlungen nicht mehr zum Ergebnis geführt werden könnten, beendete er nach ca. zwei Stunden die Gespräche. Es entspricht nicht der Wahrheit, dass die Gespräche von deutscher Seite abgebrochen wurden, wie es der NBC-Generalsekretär in der »WM-Post 04.02« verbreiten ließ. Der Standpunkt der Beratungsteilnehmer von DKBC / DKBC ist der, wie in den gegebenen Zusagen enthalten:

- ◆ ab Spielserie 2004/05 Umsetzung in den Deutschen Einzelmeisterschaften aller Altersklassen
- ◆ die Durchführung des DKBC-Pokals über 120 Wurf
- ◆ ab Spielserie 2004/05 Umsetzung der 120 Wurf in den Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und der Senioren (älter als 50 Jahre)
- ◆ ab Spielserie 2005/06 Umsetzung der 120 Wurf in allen Bundesligen

Der in der Satzung des DKBC enthaltene Auftrag zum Leistungssport und zur Zusammenarbeit mit den internationalen Sportverbänden (Ziffer 4.1, Ziffer 4.2) wird nicht zur Disposition gestellt. Die Forderungen der NBC waren jedoch zu massiv, um ihnen sofort und umfassend folgen zu können. Der einzige von der NBC unterbreitete Vorschlag war in der Sache untauglich, da er eine Spaltung des Spielsystems in den deutschen Bundesligen wollte. Der Grundsatz, zu einheitlichen Spielsystemen zu gelangen, wurde hier vom NBC-Präsidium aufs Spiel gesetzt.«

Die Presseerklärung ist unterzeichnet von den DKBC-Präsidiumsmitgliedern:

Walter Jörder, Sportdirektor

Peter Richter, Vizepräsident

Klaus Barth, PR-Manager

### ◆ Sportwart Günter Hubig sagt Ehrenamt adé

Anlässlich der Bezirkseinzelsmeisterschaft des Spielbezirkes II am 2. Mai 2004 wurde ein alter bewährter Sportfunktionär, Sportwart Günter Hubig, verabschiedet. Auf seinen eigenen Wunsch trat er seit 1963 mit dem Sport verbundene Haudegen zurück. 41 Jahre schrieb Günter Hubig aktiv an der Sportgeschichte mit und trug Verantwortung für den gesamten Spielbetrieb des Spielbezirkes II des LVK/B Sachsen-Anhalt. Dafür wurde ihm anlässlich der Siegerehrung der Spielbezirks-Einzelmeister gedankt. Der Vorsitzende des Spielbezirkes und Präsident des Landesverbandes Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt, Peter Luther, zeichnete ihn mit der LVK/B-Ehrennadel in Gold aus. Der Vizepräsident des DKBC und Vorsitzende der Sektion Classic im Landesverband, Peter Richter, ehrte Günter Hubig namens des DKBC mit dessen »Silberbarren«. Wir danken Günter Hubig und wünschen ihm ruhige gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

## XIV. Einzelmeisterschaften in Schkopau:

## »Millimeter«- Entscheidungen im Meisterschaftskampf

**SCHKOPAU (trümper). Am 8. und 9. Mai wurden auf der »NINEPINS«-Anlage in Schkopau die Landeseinzelmeisterschaften 2004, ausser Jugend, ausgetragen. 120 Aktive in acht Alterklassen wollten im Kampf um die Titel und Platzierungen erfolgreich zu bestehen – und erhielten als begehrte Zugabe eine Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften.**

Wie bei vielen Veranstaltungen lagen Freude und Enttäuschung über die eigene Leistung dicht beieinander. Unter den Gästen aus dem kommunalen Bereich, dem Bürgermeister der Stadt Schkopau, Herrn Detlef Albrecht, und dem Geschäftsführer des KSB Merseburg, Herrn Jürgen Pohle, wurde um jeden Kegel im wahrsten Sinne des Wortes gekämpft; das dokumentieren die äusserst knappen Abstände der neuen Landesmeister zu den nächstplatzierten. Einen Beweis dafür lieferte auch Juniorenkegler André Beucke vom SV Salzland Staßfurt, der im Finallauf eine neue Bahnbestleistung für Junioren mit 883 Kegeln markierte.

Höhepunkt am 9. Mai, dem Muttertag 2004, war der Glückwunsch des Sektionssportausschusses für die »Mütter«, die sich im organisatorischen Einsatz befanden, sowie die Verabschiedung des langjährigen, heute 85-jährigen Schiedsrichters Otto Reinecke. Er wurde vom Sektionsvorsitzenden Classic und Vizepräsidenten des DKBC, Sportfreund Peter Richter, mit dem Silberbarren des DKBC ausgezeichnet. Den Wunsch für noch viele Jahre bei bester Gesundheit nahm Otto Reinecke dankend entgegen. Überrascht war auch das Geburtstagskind des Tages, Klaus Böttcher vom KK Eintracht 92 Bernburg, als er mit einem musikalischen und floristischen Blumengruß beglückwünscht wurde. Sein Geburtstagsgeschenk machte er sich selbst – mit dem Titel des Vizemeisters.

Der Präsident des Landesvorstandes, Peter Luther, war sichtlich angetan von der guten Organisation des Sektionssportausschusses Classic in Ge-

meinsamkeit mit dem Kreisfachverband Merseburg-Querfurt und dem Vorstand des SKC Buna Schkopau. In seinen Dankesworten schloss er die gute Leistung der Aktiven, Betreuer und Übungsleiter ein. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die sich für die Deutschen Einzelmeisterschaften Qualifizierten auch in Ludwigshafen-Oggersheim und eben hier in Schkopau gut präsentieren.

**HERREN**

1. Matthias Keck (Mücheln)	1763
2. Ralf Kreuzer (Mücheln)	1750
3. Frank Pietsch (Nietleben)	1749

**DAMEN**

1. Carla Kessler-Regel (Sangerhausen)	853
2. Brigitte Merkel (Brehna)	844
3. Birgit Rosenhahn (Brehna)	842

**JUNIORINNEN**

1. Ulrike Brezina (Schafstädt)	863
2. Andrea Thieme (Sangerhausen)	840
3. Stephanie Graulich (Gatterstädt)	826

**JUNIOREN**

1. Maik Siegemund (Magdeburg)	1730
2. André Beucke (Staßfurt)	1716
3. Jörg Eisenkrätzer (Mücheln)	1694

**SENIOREN A**

1. Hans-Georg Schaflik (Zerbst)	887
2. Rolf Messerschmidt (Helbra)	884
3. Wolfgang Grötzner (Roßlau)	882

**SENIORINNEN A**

1. Ilona Hartung (Schafstädt)	812
2. Christiane Hilberg (Magdeburg)	810
3. Brigitte Kluge (Großbörner)	799

**SENIORINNEN B**

1. Renate Zeppritz (Luckenau)	852
2. Rosita Krolkowski (Beuna)	839
3. Waltraud Primas (Magdeburg)	812

**SENIOREN B**

1. Gerhard Blankenburg (Zeit)	889
2. Klaus Böttcher (Bernburg)	871
3. Günther Noserke (Karsdorf)	854

(Fortsetzung Sachsen-Anhalt-Liga Senioren)

Sandersdorf 2415:2300, BW Dessau – Schönebecker SV 2466:2363, Ascania Aschersleben – KC Lok Köthen 2410:2370, SG Chemie Wolfen – BSV Halle-Ammendorf 1910 2553:2379, KSV Gerbstedt – SV Geiseltal-Mücheln 2289:2300 ■ **18. Spieltag:** SV Geiseltal-Mücheln – SG GW Dessau 2624 zu 2530, Union Sandersdorf – SG BW Dessau 2716:2470, Schönebecker SV 1861 – Ascania Aschersleben 2542:2505, KC Lok Köthen – Chemie Wolfen 2364:2443, BSV Halle-Ammendorf 1910 – KSV Gerbstedt 2352:2295

**■ Abschlusstabelle SENIOREN 03 / 04**

1. SV Geiseltal-Mücheln	18	30:6
2. SG Grün-Weiß Dessau	18	30:6
3. SG Blau-Weiß Dessau	18	24:12
4. SG Union Sandersdorf	18	20:16
5. SG Chemie Wolfen	18	20:16
6. KSV Gerbstedt	18	16:20
7. KC Ascania '93 Aschersleben	18	12:24
8. Schönebecker SV 1861	18	10:26
9. KC Lokomotive Köthen	18	10:26
10. BSV Halle-Ammendorf 1910	18	8:28

**■ Abschlusstabelle JUGEND A m 03 / 04**

1. USV Halle	8	14:2
2. KC Lokomotive Köthen	8	8:8
3. VfB 1906 Sangerhausen	8	8:8
4. SV 1925 Helbra	8	6:10
5. KK Eintracht '92 Bernburg	8	4:12

**Landesliga Herren – Staffel Nord**

1. SV Rot-Weiß Zerbst 1999 II	18	32:4
2. SV Anhalt Bernburg	18	28:8
3. VfL Gräfenhainchen	18	18:18
4. Schönebecker SV 1861	18	18:18
5. SV Glück-Auf Möhlau	18	18:18
6. ESV Lokomotive Magdeburg	18	18:18
7. KC Ascania 93 Aschersleben	18	14:44
8. SV Rot-Weiß Großbörner	18	14:22
9. KC Lokomotive Köthen	18	10:26
10. SV Blau-Weiß Könnern	18	10:26

**Landesliga Herren – Staffel Süd**

1. SV Geiseltal-Mücheln II	18	30:6
2. SV Hohenmölsen 1919	18	22:14
3. SG Wühlitz	18	20:16
4. BSV Halle-Ammendorf 1910	18	18:18
5. SV Grün-Weiß Langendorf	18	18:18
6. SV Grün-Weiß Granschütz	18	18:18

7. SV Burgwerben 1906	18	18:18
8. USV Halle	18	16:20
9. SV 1916 Beuna	18	10:26
10. SV Fortuna Brücken	18	10:26

**Landesliga Damen – Staffel Nord**

1. SV Salzland Staßfurt	14	20:8
2. SV Turbine Zschornowitz	14	18:10
3. MSV Eintracht Halberstadt	14	16:12
4. KC Lokomotive Köthen	14	14:14
5. SV Glück Auf Möhlau II	14	14:14
6. SG Blau-Weiß Dessau	14	10:18
7. Schönbecker SV 1861	14	10:18
8. BuSG Aufbau Eisleben	14	10:18

**Landesliga Damen – Staffel Süd**

1. SV 1916 Beuna	14	20:8
2. KSV '96 Merseburg	14	16:12
3. SV Rot-Weiß Weißenfels	14	16:12
4. SV Grün-Weiß Langendorf	14	14:14
5. SV Lokomotive Weißenfels	14	14:14
6. SV Blau-Weiß Dörlau	14	12:16
7. SV Allstedt	14	10:18
8. SV Germania Schafstädt II	14	10:18

**Landesliga Senioren – Staffel Nord**

1. KK Eintracht 92 Bernburg	18	28:8
2. SV Edderitz 21	18	28:8
3. Magdeburger SV '90	18	22:14
4. SV 1920 Roitzsch	18	22:14
5. ESV Lok Roßlau 1951	18	22:14
6. FSV 1895 Magdeburg	18	16:20
7. Halberstädter KC Harmonie	18	12:24
8. SV Blau-Weiß Elsnigk	18	12:24
9. ESV Lokomotive Magdeburg	18	12:24
10. SV Stahl-Nord Magdeburg	18	6:30

**Landesliga Senioren – Staffel Süd**

1. SV Rot-Weiß Großbörner	16	24:8
2. Hallescher SV Empor	16	16:16
3. KSV Concordia Bitterfeld	16	16:16
4. KV Empor Merseburg 1952	16	16:16
5. SSV 1890 Wolferode	16	16:16
6. Böllberger SV Halle	16	16:16
7. KSV 96 Merseburg	16	14:18
8. SV 1925 Helbra	16	14:18
9. Schraplauer SV v. 1883	16	12:20

(Alle Spielbezirke ab Seite 16!)

**+ Sachsen-Anhalt-Ligen +**

**Sachsen-Anhalt-Liga – Herren**

■ **15. Spieltag:** Hallescher SV Empor – FSV 1895 Magdeburg 5403:5046, VfB 1906 Sangerhausen – SG Grün-Weiß Dessau 5186:5063, BuSG Aufbau Eisleben – Nietlebener SV Askania `09 5257:5097, SG Chemie Zeitz – SG Chemie Wolfen 5249:5006, SV Edderitz 1921 – ESV RoBlau `51 5148:5222 ■ **16. Spieltag:** Nietlebener SV Askania `09 – Hallescher SV Empor 5180:5393, FSV 1895 Magdeburg – VfB 1906 Sanderhausen 5015:5099, ESV RoBlau `51 – BuSG Aufbau Eisleben 5585:5240, SG Grün-Weiß Dessau – SG Chemie Zeitz 5043:4943, SG Chemie Wolfen – SV Edderitz 1921 5120:5031 ■ **17. Spieltag:** Hallescher SV Empor – BuSG Aufbau Eisleben 5297 zu 5214, VfB 1906 Sangerhausen – Nietlebener SV Askania `09 5267:5005, SG Chemie Zeitz – FSV 1895 Magdeburg 5341:5031, SV Edderitz 1921 – SG Grün-Weiß Dessau 5250:5104, SG Chemie Wolfen – ESV RoBlau `51 5091:5013 ■ **18. Spieltag:** ESV RoBlau `51 – Hallescher SV Empor 5477:5514, BuSG Aufbau Eisleben – VfB 1906 Sangerhausen 5083:5070, Nietlebener SV Askania `09 – SG Chemie Zeitz 5363:4034, FSV 1895 Magdeburg – ESV Edderitz 1921 5014:4874, SG Grün-Weiß Dessau – SG Chemie Wolfen 504 :4742

■ **Abschlusstabelle HERREN 03/04**

1. Hallescher SV Empor	18	26:10
2. ESV RoBlau 1951	18	22:14
3. Nietlebener SV Askania 09	18	22:14
4. BuSG Aufbau Eisleben	18	22:14
5. VfB 1906 Sangerhausen	18	20:16
6. FSV 1895 Magdeburg	18	18:18
7. SG Grün-Weiß Dessau	18	14:22
8. SG Chemie Wolfen	18	14:22
9. SV Edderitz 1921	18	12:24
10. SG Chemie Zeitz	18	10:26

**Sachsen-Anhalt-Liga – Damen**

■ **15. Spieltag:** SKC Buna Schkopau – KK Eintracht 92 Bernburg 2365:2276, SG Blau-Weiß Bad Kösen – SG Chemie Zeitz 2383:2339, KSV Germania Borne 1999 – SV 1920 Roitzsch

2421:2290, BSV Halle-Ammendorf 1910 – SV Geiseltal-Mücheln 2273:2369, SV Rot-Weiß Großbörner – SG Sportfreunde Luckenau 2388:2285 ■ **16. Spieltag:** SV 1920 Roitzsch – SKC Buna Schkopau 2386:2344, KK Eintracht `92 Bernburg – SG Blau-Weiß Bad Kösen 2378:2386, SG Sportfreunde Luckenau – KSV Germania Borne 1999 2451 zu 2238, SG Chemie Zeitz – BSV Halle-Ammendorf 1910 2404:2261, SV Geiseltal-Mücheln – SV Rot-Weiß Großbörner 2509:249 ■ **17. Spieltag:** Buna Schkopau – Germ. Borne 1999 2443:2306, BW Bad Kösen – SV 1920 Roitzsch 2457:2484 (Bahnrekord!), BSV Halle-Ammendorf – Eintracht Bernburg 2369 zu 2196, RW Großbörner – Ch. Zeitz 2394:2306, SV Geiseltal-Mücheln – Sportfrd. Luckenau 2481 zu 2420 ■ **18. Spieltag:** Sportfrd. Luckenau – Buna Schkopau 2392:2255, Germ. Borne 1999 – BW Bad Kösen 2494:2430, SV 1920 Roitzsch – BSV Halle-Ammendorf 2433 zu 2271, Eintracht Bernburg – Rot-Weiß Großbörner 2404:2461, Chemie Zeitz – SV Geiseltal-Mücheln 2406:2316

■ **Abschlusstabelle DAMEN 03/04**

1. SV Rot-Weiß Großbörner	18	26:10
2. SG Sportfreunde Luckenau	18	26:10
3. SKC Buna Schkopau	18	22:14
4. KSV Germania Borne 1999	18	20:16
5. SV 1920 Roitzsch	18	16:20
6. SG Blau-Weiß Bad Kösen	18	16:20
7. KK Eintracht `92 Bernburg	18	16:20
8. SG Chemie Zeitz	18	14:22
9. SV Geiseltal-Mücheln II	18	14:22
10. BSV Halle-Ammendorf 1910	18	10:24

**Sachsen-Anhalt-Liga – Senioren**

■ **15. Spieltag:** SG Grün-Weiß Dessau – KC Lokomotive Köthen 2359:2323, SG Blau-Weiß Dessau – BSV Halle-Ammendorf 1910 2407:2305, SG Union Sandersdorf – Schönebecker SV 1861 2751:2375, KC Askania `93 Aschersleben – KSV Gerbstedt 2463:2277, SG Chemie Wolfen – SV Geiseltal-Mücheln 2521:2446 ■ **16. Spieltag:** Schönebecker SV 1861 – SG Grün-Weiß Dessau 2520:2559, KC Lokomotive Köthen – SG Blau-Weiß Dessau 2273:2414, SV Geiseltal-Mücheln – SG Union Sandersdorf 2664:2487, BSV Halle-Ammendorf 1910 – KC Askania `93 Aschersleben 2305:2351, KSV Gerbstedt – SG Chemie Wolfen 2281:2241 ■ **17. Spieltag:** GW Dessau – Union

◆ **Neuer Termin für Ländervergleich**

**WIESBADEN** (dkbc). Der Ländervergleich der Jugend A, ursprünglich geplant am 2. / 3. Oktober 2004 in Wiesbaden (Hessen), ist neu terminiert, da genau an diesem Wochenende auch der Welpokal in Eppelheim (Baden) stattfindet. Da der DKBC keine Veranstaltungen auf Termine festlegt, an denen eine internationale Veranstaltung ausgetragen wird, hat die Kommission Nationaler Sport empfohlen, den DKBC-A-Jugend-Ländervergleich auf den 23. bis 24. Oktober 2004 zu verschieben.

Jugend-Einzelmeisterschaften in Dessau:

◆ **Zeitzer Favorit gewann das Finale mit 455 Kegel**

**DESSAU** (*trümper*). Achtzig Jugend-Kegler der Alterklassen A und B wetteiferten am 24. und 25. April 2004 in Dessau um den Titel des Landeseinzelmeisters. Der Sektionsjugendvorstand, unter Vorsitz von Gudrun Lemgau, die Stadtverwaltung Dessau mit dem Oberbürgermeister Herrn Otto sowie die Verantwortlichen der gastgebenden Spielstätten waren bemüht, diesen Höhepunkt für den Jugendbereich so optimal wie möglich zu gestalten.

Die anwesenden Landestrainer nutzten diese Meisterschaft vor allem im B-Bereich zur Sichtung von Talenten, und zwar besonders jener Spieler, die in der neuen Saison in den A-Bereich altersbedingt übergehen. Ein Höhepunkt am ersten Tag war die Verabschiedung des bei Aufbau Zeitz spielenden Nachwuchsakteurs Tobias Reich zur Teilnahme an den Jugend-Weltmeisterschaften in Bolelawiec (Polen). Tobias hatte während der WM-Tage die Funktion des Mannschaftskapitäns der Jugend-Nationalmannschaft übernommen und durfte sich noch einmal vergewissern, dass ihm die sachsen-anhaltinischen Kegler für ein gutes Abschneiden die Daumen drücken.

**EHRENTAFEL**



**JUGEND A weiblich**

1. Julia Strube (Edderitz)	420
2. Cornelia Thieme (Sangerhausen)	403
3. Anja Groß (Schönebeck)	400

**JUGEND A männlich**

1. Tobias Reich (Zeitz)	455
2. Hannes Bräse (Zerbst)	439
3. Marcel Schaks (Zschornowitz)	427

**JUGEND B weiblich**

1. Franziska Hortsch (Weißfels)	392
2. Nicole Kirchhof (Roitzsch)	384
3. Juliane Wispel (Schafstädt)	376

**JUGEND B männlich**

1. André Neumann (Wolfen)	402
2. Stefan Reich (Zeitz)	402
3. Marcel Adler (Elsnigk)	385

Wie immer bei Jugendspielen waren einmal mehr Freude und Trauer enge Begleiter der Jugendlichen. Um die Finalrunde zu erreichen musste in jedem Fall Nervenstärke bewiesen werden, und noch höhere Konzentration war im Endlauf für die Erringung des Titels erforderlich. Diese Anforderungen verspürte am deutlichsten Nationalmannschaftskader und Landeseinzelmeister Tobias Reich (455), der aber speziell in der Vorrunde nicht das glücklichste »Händchen« hatte. Herzliche persönliche Worte galten zum Abschluss den Landesmeistern und Platzierten bei der Siegerehrung, ausgesprochen vom Sektionsvorsitzenden des Landesverbandes Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt, Peter Richter, sowie durch den Leiter der Sportabteilung der Stadt Dessau, Ralph Hirsch. Sie gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die QualifikantInnen zu den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 20. bis 23. Mai 2004 in Viernheim den Landesverband Sachsen-Anhalt mit großem Kampfgeist vertreten werden.

## XI. AHLBORN-Cup in Schönebeck:

## 488 Kegel – das Sahnehäubchen durch Rüdiger Meißner

**SCHKOPAU** (*trümper*). Zum elften Mal wurde die von der Firma Ahlborn gemeinsam mit dem Landesverband Kegeln / Bowling Sachsen-Anhalt ins Leben gerufene Cup-Veranstaltung ein voller Erfolg. Dieses Turnier – für die Senioren-Club-Meister der Landesverbände ausgeschrieben – war aber heuer vom Termin her ungünstig gewählt, da einige Mannschaften, wie die beliebten »Dauergäste« vom TSG Schott Mainz, ihre Teilnahme absagen mussten. Dennoch war die Veranstaltung von Höhepunkten gespickt. Manfred Schatz und Günter Theile von Post-SV Leipzig und Winfried Wotzko, SKC Kleeblatt Berlin, sorgten für Aufsehen mit ihren Ergebnissen über 450 Kegel. Das Sahnehäubchen auf setzte allerdings der beim SV Geiseltal-Mücheln kegelnde Rüdiger Meißner mit vorzüglichen 488 Punkten. Sein Ergebnis knackte den alten 476er-Bahnrekord und wird wohl die letzte Höchstmarke auf der »guten alten« Schönebecker Anlage gewesen sein, da schon ab kommendem Jahr das Cup-Ereignis auf der im Bau befindlichen neuen 8-Bahnen-Anlage stattfinden soll. Trotz Rüdiger Meißners Superleistung gelang es dem Müchelner Pokalverteidiger über 6X100 Wurf aber nicht, das gute Stück erneut in das an Kegelsiegen reiche Geiseltal zu entführen. Vielmehr steht das Schmuckstück inzwischen – und das bereits bereits zum dritten Male – in der Hauptstadt Berlin, wo es aufgrund hochwertiger und ausgeglichener Einzelresultate der SKC Kleeblatt Berlin in seiner Köpenicker Geschäftsstelle verwaltet.

Die gelungene Veranstaltung würdigten viele Sportkegler, so aus dem brandenburgischen Arnsdorf, allein mit ihrem Versprechen, nach Möglichkeit auch beim nächsten Mal, am 25./26. Mai 2005, dabeizusein. Cup-Stifter Manfred Ahlborn liess es sich traditionsgemäß auch in diesem Jahr nicht nehmen, den Pokal an die Siegermannschaft persönlich zu überreichen. Jeder Teilnehmer er-

hielt ebenfalls von ihm ein Erinnerungsgeschenk; ebenso vom Amtsleiter der Stadtverwaltung Schönebeck, Herrn Achim Schulke, der die besten 18 Einzelkegler mit einer Aufmerksamkeit bedachte. Noch einmal: Der AHLBORN-Cup in Schönebeck war erneut eine gelungene Veranstaltung, die von den teilnehmenden Senioren-Clubmannschaften, wie beispielsweise den anfeuerungs-wütigen Berliner Kleeblättern, immer wieder gern besucht wird. Übrigens: Fast wäre auf der Tagung des Ländersporttrates am 28. Februar in Öhringen der AHLBORN-Cup geadelt worden – eine von Peter Richter eingereichte Beschlussvorlage zur Einführung von Deutschen Mannschaftsmeisterschaften für Senioren-Clubmannschaften scheiterte mit nur drei fehlenden Stimmen um Haaresbreite. Klar, dass die Befürworter eines solchen Wettbewerbes so schnell nicht aufgeben und immer wieder Argumente suchen, um die (noch) Unentschlossenen für dieses ehrgeizige Projekt zu begeistern.

### ■ Abschlussstand XI. Ahlborn-Cup 2004

- SKC Kleeblatt Berlin** (LV Berlin)  
2593 Kegel  
(Wotzko 470, Bärbig 442, Specht 435)
- Schönebecker SV 1861** (LV Sachsen-Anhalt)  
2554 Kegel  
(Stacke 435, S. Meißner 433, Zosel 429)
- Post-SV Leipzig** (LV Sachsen)  
2546 Kegel  
(Theile 457, Schatz 452)
- SV Geiseltal-Mücheln** (LV Sachsen-Anhalt)  
2544 Kegel  
(R. Meißner 488, Ribbeck 453, Thoß 415)
- SV Arnsdorf** (LV Brandenburg)  
2472 Kegel  
(Walter 439, Ullmann 426, Tietze 408)
- SG Grün-Weiß Dessau** (LV Sachsen-Anhalt)  
2454 Kegel  
(Sparfeld 428, Haufe 420, Lehmann 418)
- TSG Apolda** (LV Thüringen)  
2421 Kegel  
(Beier 457, Barthel 429, Kandel 409)



*Kompliment aus Bayern: Meisterschaftsdritter Alfons Brandl (Regensburg) dankt den Meisterschafts-OrganisatorInnen für ihre Mühen und lässt – wie ein »Alter Kavalier« – die Blumen sprechen...*

#### SENIORINNEN B in Schkopau

1. Regina Kumbartzki (KV Villingen-Schw. / SB)	884
2. Traudl Haas (TSV Pfuhl / WÜ)	840
3. Anneliese Janik (KSC Hattenburg / WÜ)	834
4. Margot Heckmann (Tempo Pirasens / RP)	829
5. Gertrud Wagner (PSV Blau-Gelb Frkf. / HE)	827
6. Herta Bäumann (KV Wolfsburg / NS)	815
7. Toni Herrmann (KV Nordhausen / TH)	811
8. Helene Engelmann (Villingen-Schw. / SB)	801
9. Alona Facius (KSV Grüna / SN)	797
10. Antoinette Kneissle (VfB Ulm / WÜ)	784
11. Christel Hoffmann (Verein Berliner Sportk. / BE)	780
12. Monika Schultze (VBK Bielefeld / NW)	419
13. Christa Sasse (KSV Helmstedt / NS)	408
14. Ingeborg Pronold (SKV Regensburg / BY)	405
15. Hildegard Heber (KSKV Elbe-Elster / BR)	405
16. Inge Schrader (TG Biberach / WÜ)	405
22. Renate Zeppritz (SG Sportfrd. Luckenau / ST)	390

#### SENIOREN B in Schkopau

1. Raimund Riffel (SSC Karlsruhe / BA)	938
2. Jürgen Dehn (KV Bad Nauheim / HE)	923
3. Gerhard Naujoks (KSV Tiefenort 1920 / TH)	906
4. Helmut Knobloch (Mainzer KVgg. / RP)	899
5. Horst Meißner (KFV O'wald-Lausitz / BR)	894
6. Günter Jordan (KSF Idstein / HE)	893
7. Lothar Fitthal (SK Helmbrechts / BY)	889
8. Dieter Waeber (SC Regensburg / BY)	885
9. Walter Hofmann (SKC Neckarburken / WÜ)	866
10. Werner Hauschel (KV St. Georgen / SB)	863
11. Wilfried Lüttgen (VBK Bielefeld / NW)	862
12. Giano Beraldo (TSV Schott Mainz / RP)	850
13. Klaus Furmann (VHK Hannover / NS)	427
14. Bernd Schenke (KV Ilm-Kreis / TH)	426
15. Bernhard Schlee (SV Kleeblatt Berlin / BE)	426
16. Günter Kießling (BSV Chemie Radebeul / SN)	425
22. Gerhard Blankenburg (KKV Burgenlandkr. / ST)	419

## Einzelmeisterschaften in Ludwigshafen:

## Markus Gerdau – Vizemeister ohne Titelchance

**Ludwigshafen-Oggersheim** (*timetext*). Die am 5. und 6. Juni in Ludwigshafen ausgetragenen Deutschen Einzelmeisterschaften erlebten im Wettbewerb der Herren einen an diesem Wochenende unschlagbaren Peter Hitzlberger vom bayerischen SKV Peiting. In die etwaige Nähe seiner 2086 Punkte (1056 + 1030) kam nämlich nur noch unser ähnlich entfesselter Neu-Zerbster Nationalspieler Markus Gerdau (2029 – 1029 + 1000). Während Sven Tränkler mit 1980:1979 wegen einem Holz an der Bronzemedaille scheiterte, hatten dieses Mal alle anderen ST-SpielerInnen mit den hochkarätigen Entscheidungen rund um das Siegerpodest nichts zu tun.

#### HERREN in Ludwigshafen-Oggersheim

1. Peter Hitzlberger (SKV Peiting / BY)	2086
2. Markus Gerdau (KKV Anhalt-Zerbst / ST)	2029
3. Michael Wehner (FEB Amberg / BY)	1980
4. Sven Tränkler (KKV Anhalt-Zerbst / ST)	1979
5. Jürgen Fleischer (SKV Mörfelden / HE)	1976
6. Frank Hayer (Jenaer KV / TH)	1972
7. Thorsten Kockmann (G Durach / BY)	1968
8. Timo Beez (V Hainstadt / HE)	1956
9. Ralf Jordan (SV Leipzig 1910 / SN)	1946
10. Dietmar Gäbelein (MKV München / BY)	1946
11. Holger Liebhold (SKV Mörfelden / HE)	1945
12. Ralf Schmidt (KV Sandhausen / BD)	1935

18. Matthias Keck (KKV Merseburg-Querfurt / ST) 970  
24. Ralf Kreuzer (KKV Merseburg-Querfurt / ST) 932

**DAMEN:** 1. Kerstin Dörrsam (Blau-Weiß Hockenheim / BD) 1025 Kegel, 2. Petra Werner (KSV Reichenbach / Mlyau / SN) 1013, 3. Corinna Kastner (KV 1962 Eppelheim / BD) 1013... 19. Brigitte Merkel (KKB Bitterfeld / ST) 454, 10. Carla Keßler-Regel (KKV Sangerhausen / ST) 451. ■ **JUNIoren:** 1. Andreas Schwaiger (SKV Amberg / BY) 2047, 2. Alexander Kern (KV Staffelstein / TV · BY) 2015, 3. Johannes Dill (SKV Mörfelden / HE) 1970... 22. Maik Siegemund (KV Magdeburg / ST) 894 ■ **JUNIorinnen:** 1. Sabrina Walther (KV Eppelheim / BD) 989, 2. Stefanie Blach (Blau-Weiß Hockenheim / BD) 968, 3. Peggy Zenker (SV Kleeblatt Berlin / BE) 944... 9. Ulrike Brezina (KKV Merseburg-Querfurt / ST) 902, 15. Andrea Thieme (KKV Sangerhausen / ST) 440 Kegel



Deutsche Einzelmeisterschaften 2004 in Schkopau: Nach den Finalspielen im NBC-Pokal erlebte die Kegelsportanlage »NINEPINS« eine weitere bedeutende Veranstaltung – die Seniorinnen und Senioren des DKBC ermittelten in vier Altersklassen ihre Titelträger und Platzierten...

Einzelmeisterschaften in Schkopau:

## ◊ Höfliche Gastgeber zurückhaltend im Titelkampf

**SCHKOPAU** (*timetext*). Zweifelloser Höhepunkt der sportorganisatorischen Verbandsarbeit war im laufenden Jahr die Durchführung der Deutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in der Kegelsportanlage »NINEPINS« in Schkopau. Das schon mehrfach bewährte Organisationsteam des SKC Buna Schkopau – in Verbindung mit dem keine Aufgaben scheuenden LVKB-Landesverband – sorgte vom 11. bis 13. Juni für die makellose Betreuung aller TeilnehmerInnen und wusste einmal mehr das Engagement der Gemeinde Schkopau mit Bürgermeister Detlef Albrecht hinter sich. So gut sich aber die Verantwortlichen um all die mit einer Meisterschaftsdurchführung verbundenen tausend Kleinigkeiten bemühten – auf die Aktionen der anhaltinischen KeglerInnen hatten ihre Handlungen keinerlei Einfluss. Und so geschah es, dass – abgesehen vom Zerbster Routinier Hans-Georg Schaflik als Meisterschaftsneunter – keine andere positive Platzierung zu vermelden ist. Ohne nun darob in Traurigkeit zu verfallen, darf gemutmaßt werden, dass der mit solcher Zurückhaltung geführte Titelkampf nur dem ausgeprägten Höflichkeitsverhalten unserer Akteure zuzuordnen ist...

12

### SENIORINNEN A in Schkopau

1. Alwine Wehner (SV Weidenstetten / WÜ)	884
2. Minka Esser (KV Riederwald / TV HE)	877
3. Ulrike Thalheim (KSV Neustadt / SN)	873
4. Monika Kimmel (KV Aschaffenburg / HE)	869
5. Janja Vukosavic (Ettlinger KV / BA)	860
6. Erika Gentner (Schwäbisch-Gmünd / WÜ)	849
7. Heidrun Gerschler (Chemnitzer SV Siegmars / SN)	849
8. Alexa Schmidt (SKV Weiterstadt / HE)	847
9. Ursula Kluge (Dresdner SV 1910 / SN)	847
10. Anne Schätzlein-Thoma (ESV Primasens / RP)	847
11. Rosemarie Vogler (SKV Tuttingen / SB)	839
12. Regina Stimpel (SKV Passau / BY)	830

13. Angela Meinhardt (SC Vöhringen / BY)	429
14. Gabriele Moll (TSV Schott Mainz / RP)	424
15. Ilona Hartung (KKV Merseburg-Querfurt / ST)	424
16. Christa Volz (TSV Langenau / WÜ)	422
23. Christiane Hilberg (KV Magdeburg / ST)	396

### SENIOREN A in Schkopau

1. Georg Arenth (Fortuna Rodalben / RP)	955
2. Günter Guldenschuh (KFV Kegeln Gotha / TH)	949
3. Alfons Brandl (SKV Regensburg / TV)	942
4. Ludwig Keller (SKV Mörfelden / HE)	935
5. Hans Schilling (KV Waldhof / BD)	929
6. Willi Keller (SKV Weiden / BY)	926
7. Günther Leibacher (KV Aschaffenburg / HE)	922
8. Otto Brenzinger (KV Heidelberg / BD)	912
9. Hans-Georg Schaflik (KKV Anhalt-Zerbst / ST)	906
10. Thomas Specht (SV Kleebblatt Berlin / BE)	903
11. Matthias Tietz (KFV O'wald-Lausitz / BR)	876
12. Ronald Müller (Nerchauher SV 1990 / SN)	845

13. Dieter Rischkau (SKV München / BY)	446
14. Günter Baumer (SKV München / BY)	445
15. Ernst Wolf (KV Eppelheim / BA)	442
16. Eckardt Kleefeld (SKC Markelsheim / WÜ)	440
28. Rolf Messerschmidt (KKV M'felder Land / ST)	389

Aufstiegsturniere zur 2. Bundesliga Ost in Bernburg:

## ◊ Sachsen-Anhalt und Thüringen nur Statisten

**BERNBURG** (*timetext*). Mit doch faustdicken Überraschungen endeten die beiden Aufstiegsturniere zur 2. Bundesliga in Bernburg. Tatsächlich ist es ungewöhnlich, dass sich alle Aufsteiger nur aus Berlin, Brandenburg und Sachsen rekrutieren – Sachsen-Anhalt und Thüringen hatten weder bei den Herren noch bei den Damen etwas zu bestellen. Katzenjammer deshalb nicht nur beim Halleschen SV Empor, unserem Herren-Landesmannschaftsmeister, sondern auch beim als Favoriten gestarteten KSV Tiefenort 1920 aus Thüringen. Weder Halle und noch weniger Tiefenort hatten eine reelle Chance und wurden von Semper Berlin, dem KSV Engelsdorf und dem ESV Lok Elsterwerda regelrecht »abgekocht«. Ähnlich die Situation bei den Damen, jedoch mit dem feinen Unterschied, dass der SV Rot-Weiß Großbörner nach kräftezehrendem Doppeltturnier mit nur fünf Punkten Differenz und unglücklich geschlagen die Heimreise antreten musste.

■ **HERREN:** 1. SV Semper Berlin 10 389 Kegel (5194 + 5195), 2. KSV Engelsdorf 10 322 (5194 + 5128), 3. ESV Lok Elsterwerda 10 245 (5125 + 5120), 4. Hallescher SV Empor 10 136 (5097 + 5039), 5. KSV Tiefenort 1920 10 103 (5049 + 5054) ■ **DAMEN:** 1. SV Dresden-Mickten 4888 (2460 + 2428), 2. KSV Schipkau 4874 (2424 + 2450), 3. SV Rot-Weiß Großbörner 4869 (2440 + 2229), 3. TSV 1865 Langewiesen 4727 (2369 + 2358)

10. »Sachsenpokal« in Markranstädt:

## ◊ Große Differenzen für die Siegerteams über 6 X 120 Wurf

**MARKRANSTÄDT** (*timetext*). Zur 10. Auflage des Sachsenpokals trafen sich am 12. Juni die Landesauswahlmannschaften aus Sachsen, Berlin, Thüringen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, um sich am festen Austragungsort Markranstädt auf der in Deutschland so umstrittenen 120-Wurfdistanz zu messen. Ein Blick in die Ergebnisstatistik offenbart, dass die Siegerteams mit +132 (Sachsen-Damen) bzw. mit +103 Punkten (Thüringer Herren) ihr Spiel relativ unbelastigt gestalten konnten. Diese Konstellation verwundert insbesondere, da die zweitplatzierten Herren aus Sachsen-Anhalt mit Tränkler, Volkland, Piekacz und Ostermann eigentlich sehr gut besetzt waren.

**STATISTIK** ■ **HERREN:** 1. Thüringen 3302 Kegel (Heyer 585, Langhammer 578), 2. Sachsen-Anhalt 3199 (Tränkler 587, Müller 543), 3. Sachsen 3194 (Grüneberger 566, Chilcott 561), 4. Berlin 3152 (Palzian 546, Noack 545), 5. Niedersachsen 3021 (Schlimper 556, Donath 512) ■ **DAMEN:** 1. Sachsen 3125 (Schönberg 552, Schneider 548), 2. Thüringen 2993 (Meyer 527, Beckert 506), 3. Sachsen-Anhalt 2968 (Bergmann 514, Merkel 509), 4. Berlin 2961 (Gruhn 519, K. Wergin 516), 5. Niedersachsen 2923 Kegel (Freimuth 511, Strich 503)

DKBC-Pokal 2004/2005:

## ◊ Pokal-Heimrecht für den FSV 1895 Magdeburg

**MAGDEBURG** (*timetext*). Aus Anlass der Finalsiege um den DKBC-Pokal – die Sieger heißen SKC Victoria Bamberg (Herren) und KSC 73 Mörfelden (Damen) – wurde am 19. Juni in Öhringen die Auslosung der 1. Runde für den Pokalwettbewerb 2004/2005 vorgenommen. Die Vertreter Sachsen-Anhalts haben danach durch die Herren des SKC Rot-Weiß Zerbst und des Magdeburger SV 90 ebenso ein Freilos erwischt, wie die Damen des Schönebecker SV 1861.

Spielorte / -termine ■ **HERREN** am 28. August 2004 in Magdeburg: FSV 1895 Magdeburg, Schönebecker SV 1861, Bielefelder Kegler, KSV Helmstedt ■ **DAMEN** am 29. August 2004 in Dresden: SV Motor Mickten-Dresden, TSG Zwackau, SG Sportfreunde Luckenau, SV Salzland Staßfurt ■ **DAMEN** am 29. August 2004 in Chemnitz: CSV Siegmars Chemnitz, MSV Bautzen, KSV Germania Borne, SV Glückauf Sondershausen

9

## + 1. Bundesliga +

**ZERBST / MÖHLAU** (*timetext*). Gratulation für zwei der drei sachsen-anhaltinischen Vertreter in der 1. Bundesliga: Die Herren des SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 und die Damen des SV »Glück Auf« Möhlau haben unseren Landesverband im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur höchsten deutschen Spielklasse würdig vertreten und scheinen auch für die nächste Saison gut gerüstet. Während man den Männern um Neuzugang Marcus Gerdau (Platz 5 der inoffiziellen Einzelwertung mit 1007-Ø-Punkten) und Sven Tränkle (Achter mit 998er-Ø) den Klassenerhalt durchaus zuge-  
traut hatte, überrascht dann doch die absolute Cleverness, wie die Möhlauer Damen ihre hochrangige Konkurrenz Mal um Mal mit einer Niederlage nach Hause beorderten. Schließlich ging nicht ein einziges Heimspiel auf dem nunmehr gefürchteten Kunststoff von Möhlau verloren – eine quasi unabsteigbare Tatsache, die den Gegnerinnen wohl noch im Nachhinein das Fürchten lehrt. Neben vielen guten Leistungen zeichnete sich in Möhlau ganz besonders Marina Lange aus – am 23. November gegen Mörfelden (506) und am 7. März gegen Villingen-Schwenningen (500) überstieg der Jubel gar die Traumgrenze.

**STATISTIK** 19. bis 22. Spieltag **HERREN**: SKC Viktoria Bamberg – SKC FH Eppelheim 5880:5705 Pkt., Rot-Weiß Sandhausen – ESV Ravensburg 5791:5918, VKC Eppelheim – Rot-Weiß Zerbst 6049:5827, SV Geiseltal-Mücheln – KV Mutterstadt 5689:5659, Olympia Mörfelden – Stolzer Kranz Walldorf 5877:5789, SKC Staffelstein – FEB Amberg 5967:5563 Pkt. ■ SKC FH Eppelheim – SKC Staffelstein 5822:5928 Pkt., FEB Amberg – Olympia Mörfelden 5534:5554, Stolzer Kranz Walldorf – SV Geiseltal-Mücheln 5972:5560, KV Mutterstadt – VKC Eppelheim 5778:5811, Rot-Weiß Zerbst – Rot-Weiß Sandhausen 5751:5650, ESV Ravensburg – SKC Viktoria Bamberg 6269:6288 Pkt. ■ SKC FH Eppelheim – VKC Eppelheim 5638:5985 Pkt., SV Geiseltal-Mücheln Rot-Weiß Sandhausen 5855:5691, Olympia Mörfelden – SKC Viktoria Bamberg 5847:5970, SKC Staffelstein – ESV Ravensburg 5917:5765, FEB Amberg – SKV Rot-Weiß Zerbst 5696:5611, Stolzer Kranz Walldorf – KV Mutterstadt 5787:5790 Pkt. ■ KV Mutterstadt – SKC FH Eppelheim 5818:5396 Pkt., Rot-Weiß Zerbst – Stolzer Kranz Walldorf 5752:5638, ESV Ravensburg – FEB Amberg 6183:6015, SKC Viktoria Bamberg – SKC Staffelstein 6009:5953, Rot-Weiß Sandhausen – Olympia Mörfelden 5813:5869, VKC Eppelheim – SV Geiseltal-Mücheln 6143:5756 Pkt.

**STATISTIK** 19. bis 22. Spieltag **DAMEN**: SKC Viktoria Bamberg – KSC Eintracht 67 FM 2930:2542 Pkt., SV Glück Auf Möhlau – ESV NH Vill.-Schwenningen 2633:2451, DSKC Eppelheim – KSC 73 Mörfelden 2805:2786, Dresdner SV 1910 – SKK 1926 Helmbrechts 2625:2504, SKG Gräfenhausen – KSC 1961 Viernheim 2532:2683, Blau-Weiß Hockenheim – ESV Pirmasens 2828:2537 Pkt. ■ KSC Eintracht 67 FM – Blau-Weiß Hockenheim 2597:2720 Pkt., ESV Pirmasens – SKG Gräfenhausen 2586:2611,

### Tabelle · HERREN nach 22 Spieltagen

1. SKC Viktoria Bamberg	22	40:4
2. SKC Staffelstein	22	36:8
3. ESV Ravensburg	22	28:16
4. VKC 1957 Eppelheim	22	28:16
5. <b>SKV Rot-Weiß Zerbst 1999</b>	22	26:18
6. KV Mutterstadt	22	24:20
7. Stolzer Kranz Walldorf	22	24:20
8. Olympia Mörfelden	22	20:24
9. Rot-Weiß Sandhausen	22	12:32
10. FEB Amberg	22	10:34
11. <b>SV Geiseltal-Mücheln</b>	22	10:34
12. SKC FH Eppelheim 1927	22	6:38

KSC 1961 Viernheim – Dresdner SV 1910 2691:2765, SKK 1926 Helmbrechts – DSKC Eppelheim 2694:2685, KSC 73 Mörfelden – SV Glück Auf Möhlau 2771:2479, ESV NH Vill.-Schwenningen – SKC Viktoria Bamberg 2561:2782 Pkt. ■ KSC Eintracht 67 FM – DSKC Eppelheim 2585:2716 Pkt., Dresdner SV 1910 – SV Glück Auf Möhlau 2605:2370 Pkt., SKG Gräfenhausen – SKC Viktoria Bamberg 2603:2774, Blau-Weiß Hockenheim – ESV NH Vill.-Schwenningen 2795:2427, ESV Pirmasens – KSC 73 Mörfelden 2590:2572, KSC 1961 Viernheim – SKK 1926 Helmbrechts 2722:2657 Pkt. ■ SKK 1926 Helmbrechts – KSC Eintracht 67 FM 2594:2579 Pkt., KSC 73 Mörfelden – KSC 1961 Viernheim 2807:2665, ESV NH Vill.-Schwenningen – ESV Pirmasens 2528:2628, SKC Viktoria Bamberg – Blau-Weiß Hockenheim 2751:2965, SV Glück Auf Möhlau – SKG Gräfenhausen 2588:2460, DSKC Eppelheim – Dresdner SV 1910 2752:2613 Pkt.

### Tabelle · DAMEN nach 22 Spieltagen

1. Blau-Weiß Hockenheim	22	36:8
2. SKC Viktoria Bamberg	22	34:10
3. DSKC Eppelheim	22	30:14
4. KSC 73 Mörfelden	22	26:18
5. SKK 1926 Helmbrechts	22	24:20
6. Dresdner SV 1910	22	24:20
7. <b>SV »Glück Auf« Möhlau</b>	22	22:22
8. ESV Pirmasens	22	20:24
9. KSC 1961 Viernheim	22	18:26
10. SKG Edelweiß Gräfenhausen	22	18:26
11. KSC Eintracht 67 Frankf. a. M.	22	10:34
12. ESV NH Vill.-Schwenningen	22	2:42

## + 2. Bundesliga +

**MAGDEBURG** (*timetext*). Auch im kommenden Spieljahr nehmen nach dem Abstieg des SV Geiseltal-Mücheln zwei Herren-Teams aus Sachsen-Anhalt das Wettspielgeschehen in der 1. Bundesliga auf. Durch den sich im letzten Meisterschaftsdrittel andeutenden Verzicht von Staffelsieger SV Carl Zeiss Jena zog der über die gesamte Saison großartige Tabellenzweite Magdeburger SV 90 die dennoch plötzliche Aufstiegsoption und wird innerhalb von nur zwei Jahren das Wunder vollbringen, Erfahrungen in der Sachsen-Anhalt-Liga, in der 2. Bundesliga Ost und ab September 2004 in Deutschlands Eliteliga gesammelt zu haben.

**STATISTIK** 19. bis 22. Spieltag **HERREN**: ■ SKC Kleeblatt Berlin – SV Senftenberg 5531:5360 Pkt., SKK Gut Holz Weida – ThSV DT Bad Langensalza 5284:5281, Nerchauer SV – Rot-Weiß Treuen 5482:5132, SV Leipzig 1910 – Ohrdruffer KSV 5569:5172, KSV 90 Gräfinau-Angstedt – ESV Lok Rudolstadt 5411:5248, Magdeburger SV – SV Carl Zeiss Jena 5523:5485 Pkt. ■ SV Senftenberg – Magdeburger SV 5282:5097 Pkt., SV Carl Zeiss Jena – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 5317:5329, ESV Lok Rudolstadt – SV Leipzig 1910 5334:5230, Ohrdruffer KSV – Nerchauer SV 5327 zu 5258, Rot-Weiß Treuen – SKK Gut Holz Weida 5352:5207, ThSV Bad Langensalza – SKC Kleeblatt Berlin 5396:5362 Pkt. ■ SV Senftenberg – Nerchauer SV 5099:5029 Pkt., SV Leipzig 1910 – SKK Gut Holz Weida 5395:5420, KSV 90 Gräfinau-Angstedt – SKC Kleeblatt Berlin 5483:5135, Magdeburger SV – ThSV DT Bad Langensalza 5393:5216, SV Carl Zeiss Jena – SV Rot-Weiß Treuen 5426:5259, ESV Lok Rudolstadt – Ohrdruffer KSV 5206:5211 Pkt. ■ Ohrdruffer KSV – SV Senftenberg 5350:5227, Rot-Weiß Treuen – ESV Lok Rudolstadt 5216:5288, ThSV DT Bad Langensalza – SV Carl Zeiss Jena 5317:5310, SV Kleeblatt Berlin – Magdeburger SV 5394:5257, SKK Gut Holz Weida – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 5299:5206, Nerchauer SV – SV Leipzig 1910 5530:5329 Pkt.

### Tabelle · HERREN nach 22 Spieltagen

1. SV Carl Zeiss Jena	22	30:14
2. <b>Magdeburger SV 90</b>	22	28:16
3. Ohrdruffer KSV	22	26:18
4. ESV Lok Rudolstadt	22	24:20
5. SV Senftenberg	22	24:20
6. SV Leipzig 1910	22	24:20
7. SKK »Gut Holz« Weida	22	20:24
8. Nerchauer SV 1990	22	20:24
9. SV »DT« Bad Langensalza	22	20:24
10. KSV 90 Gräfinau-Angstedt	22	16:26
11. SV Rot-Weiß Treuen	22	16:26
12. SKC Kleeblatt Berlin	22	16:28

### Tabelle · DAMEN nach 22 Spieltagen

1. SV Optima Erfurt	22	30:14
2. SKC Kleeblatt Berlin	22	26:18
3. KSV Borussia 55 Welzow	22	26:18
4. <b>TSV Blau-Weiß Brehna</b>	22	24:20
5. <b>SV Geiseltal-Mücheln</b>	22	22:22
6. <b>KSV 94 Sangerhausen</b>	22	22:22
7. KSV 51 Bennewitz	22	22:22
8. <b>SV Germania Schafstädt</b>	22	22:22
9. ISG Hagenwerder	22	20:24
10. ESV Lok Cottbus	22	20:24
11. SV Senftenberg	22	16:28
12. SV Wacker 04 Harras	22	14:30

**BREHNA / SCHAFSTÄDT** (*timetext*). Die kompakte Streitmacht des Landesverbandes Sachsen-Anhalt bleibt – wie allgemein erhofft und erwartet – der zweithöchsten deutschen Spielklasse erhalten. Allerdings bekommen Brehna, Mücheln, Sangerhausen und Schafstädt aber auch keine Verstärkung; weder ließ sich das bravouröse Möhlau aus der 1. Bundesliga Abkanzeln, noch gelang es dem SV Rot-Weiß Großbörner als Teilnehmer am Aufstiegsturnier zu dieser Spielklasse, die eigentlich erwartete Qualifikation zu erreichen. Kurios: Während unsere Mannschaften offenbar »Bestandsschutz« genießen, hat sich Thüringen durch Aufsteiger Optima Erfurt und dem abgestiegenen SV Wacker 04 Harras aus der 2. Bundesliga Ost selbst eliminiert.

**STATISTIK** 19. bis 22. Spieltag **DAMEN**: SKC Kleeblatt Berlin – TSV Blau-Weiß Brehna 2577:2510 Pkt., ISG Hagenwerder – SV Wacker 04 Harras 2573:2407, ESV Lok Cottbus – SV Optima Erfurt 2483:2484, KSV Borussia 55 Welzow – SV Geiseltal-Mücheln 2451:2399, SV Senftenberg – SV Germania Schafstädt 2416:2334, KSV 51 Bennewitz – KSV 94 Sangerhausen 2456:2423 Pkt. ■ TSV Blau-Weiß Brehna – KSV 51 Bennewitz 2561:2436 Pkt., KSV 94 Sangerhausen – SV Senftenberg 2604:2501, SV Germania Schafstädt – KSV Borussia 55 Welzow 2522:2428, SV Geiseltal-Mücheln – ESV Lok Cottbus 2538:2447, SV Optima Erfurt – ISG Hagenwerder 2460:2457, SV Wacker 04 Harras – SKC Kleeblatt Berlin 2628:2530 Pkt. ■ TSV Blau-Weiß Brehna – ESV Lok Cottbus 2586:2506 Pkt., KSV Borussia 55 Welzow – ISG Hagenwerder 2453:2389, SV Senftenberg – SKC Kleeblatt Berlin 2438:2431, KSV 51 Bennewitz – SV Wacker 04 Harras 2558:2283, KSV 94 Sangerhausen – SV Optima Erfurt 2588:2501, SV Germania Schafstädt – SV Geiseltal-Mücheln 2444:2512 Pkt. ■ SV Geiseltal-Mücheln – BW Brehna 2509:2587 Pkt., Optima Erfurt – Germ. Schafstädt 2351 zu 2449, SV Wacker 04 Harras – KSV 94 Sangerhausen 2511 zu 2532, SKC Kleeblatt Berlin – KSV 51 Bennewitz 2573 zu 2547, ISG Hagenwerder – SV Senftenberg 2514:2447, ESV Lok Cottbus – KSV Borussia 55 Welzow 2538:2424 Pkt.